

Münzkirchner Pfarrblatt



Ausgabe Juli 2026

...lesend unsere Pfarre erleben



Interview mit Maria Breid S. 4-5



Neues von den Minis S. 11



Zechpröbste unterwegs S. 17

Vorwort



Liebe Münzkirchnerinnen und Münzkirchner!

Die neue Aufgabe des Pfarrblatts informiert wieder über das Geschehen der letzten

Monate in unserer Pfarrgemeinde. Eine größere Veränderung ist die Verlegung des Pfarrbüros vom Pfarrhof ins Pfarrheim im April. Angestoßen wurde diese aus finanziellen Überlegungen: Wenn wir das Pfarrbüro ins kaum frequentierte Besprechungszimmer im Pfarrheim verlegen, können wir den „Betrieb“ im Pfarrhof einsparen und das Erdgeschoß vermieten. Die Wohnung im Obergeschoß des Pfarrhofes für Anselm Olisaeke ist davon nicht betroffen.

Ein besonderer Dank gilt Josef Grill, der den Umzug organisiert und ganz viel selbst Hand angelegt hat. Danke auch an Barbara

Weiß. Sie hat neben ihrer Aufgabe als Büroassistentin in der Pfarre Schärding auch die vorübergehende Krankenstandsvertretung für unsere Sekretärin Astrid Höller übernommen.

Inzwischen haben wir uns einigermaßen eingelebt. Die Verlegung des Pfarrbüros kann vielleicht manche Impulse für das Leben in unserer Pfarrgemeinde bringen, denn das Pfarrbüro ist auch ein Ort der Begegnung und des Gesprächs. Das Pfarrheim und die Kirche sind die zentralen Orte des Gemeinschaftslebens in unserer Pfarrgemeinde, die Verlegung des Pfarrbüros hierher bewährt sich, weil die Wege kurz sind und das Pfarrheim mehr belebt ist.

Ich wünsche eine interessante Lektüre des Pfarrblatts und Zeiten der Erholung und des Auftankens in der angebrochenen Sommerzeit!

Martin Brait
Seelsorger

Neues Pfarrbüro

Vielen Dank an Barbara Weiß, die die Krankenstandsvertretung für Astrid Höller übernommen hat.

Sie hat sich schon eingelebt im neuen Pfarrbüro.



Aktuelle Öffnungszeiten:

Dienstag, 14:00-16:00 Uhr

Mittwoch 8:30-10:30 Uhr

Achtung neue Telefonnummer:

07716/6834

Pfarrkanzlei

Es gelten folgende Öffnungszeiten in der Pfarrkanzlei:

Pfarrsekretärin Barbara Weiß:

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch von 08:30 - 10:30 Uhr

Seelsorger Martin Brait:

Mittwoch: 8:30 - 10:00 Uhr

Kooperator Dr. Anselm Olisaeke:

Handy: 0676 / 8776 6050

Tel. Pfarramt: 07716 / 6834

oder 0676 / 87765241

pfarre.muenzkirchen@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/pfarre/4241

IBAN: AT02 3445 5000 0551 2892

BIC: RZOOAT2L455

Raiba, Region Schärding

Wöchentliche Infos aus der Pfarrkirche:

Wollen Sie regelmäßig über das reichhaltige Angebot unserer Pfarre informiert werden? Dann melden Sie sich doch für unseren „NEWSLETTER“ per E-Mail an: pfarre.muenzkirchen@dioezese-linz.at

Sie erhalten jeden Freitag eine Nachricht per E-Mail über Veranstaltungen und Gottesdienste in der darauf folgenden Woche. Interessanter Surftipp: www.dioezese-linz.at/schaerding

Gottesdienstordnung per Whatsapp

Melden Sie sich einfach über folgende Nummer an und erhalten Sie laufend die aktuelle Gottesdienstordnung:

0676 / 87765241

Impressum

Dieses Pfarrblatt ist das Kommunikationsorgan der Pfarrkirche Münzkirchen.

Medieninhaber / Herausgeber:

Pfarre Schärding, Pfarrkirche Münzkirchen

4792 Münzkirchen, Hofmark 16

Druck: Profiwerbung GmbH

DVR: 0029874(11546)

Redaktion: Martin Brait, Otmar Stadler,

Franz Hauzinger, Barbara Weiß

& Sandra Wöhs

Blattlinie: Informations- & Kommunikationsorgan der Pfarrkirche Münzkirchen.

Sommerzeit ist Pilgerzeit

Seit 10 Jahren laden wir gegen Ende der Sommerferien zu einer dreitägigen Pilgerwanderung ein. Ein Phänomen, das es in allen Religionen gibt: Menschen brechen auf zu einer Pilgerreise, meist zu einem Wallfahrtsort. Die Art und Weise können sehr verschieden sein. Auch wenn die Begriffe Wallfahrt und Pilgern oft gleichbedeutend verwendet werden, haben sie unterschiedliche Blickwinkel: Spricht man von Wallfahrt, so geht's in erster Linie um das Ziel, man fährt meist zum besonderen Wallfahrtsort, um dort zu beten, zu danken... Pilgern schenkt dagegen dem Weg mehr Aufmerksamkeit. Es geht ums Unterwegs-Sein, der Ort des Ankommens hat weniger Bedeutung. Für mich ist der Aspekt des Pilgerns vorrangig, also den Blick auf das Unterwegs-Sein. Warum nicht

zu Hause bleiben? Genügt nicht die eigene Umgebung, die eigene Kirche? Was soll dieses Aufbrechen für den Glauben bringen?

Das Entscheidende ist wohl die Zeit, die man „sich schenkt“: Pilgern entschleunigt. Man muss „sich Zeit lassen“. Wenn man mehrere Tage zu Fuß unterwegs ist, steigt man aus der alltäglichen Betriebsamkeit aus. So komme ich mit mir selbst neu in Beziehung, das Leben ordnet sich neu ein. Es kann manches bewusstwerden, was etwa zu kurz kommt, welche Menschen mehr Beachtung brauchen, was ich verändern soll, um meine Werte zu leben...

In dieser Offenheit kann auch die Beziehung zu Gott neu aufleben: Mit offenen Augen durch die Natur gehen, kann auch Dankbarkeit für das Leben wecken, für alles, was mir geschenkt ist, ohne mei-

ne Leistung. Und es können sich Fragen melden: was bedeutet mir Gott, wie prägt er meinen Alltag, was will er für mich...

Bei einer Pilgerwanderung in Gemeinschaft kommt noch ein Faktor dazu: In der vielen gemeinsamen Zeit kommt man ins Gespräch mit verschiedenen Menschen, erzählt von seinem Alltag und erfährt von anderen, was sie bewegt. Es entsteht oft ein Stück Vertrautheit durch die „Schicksalsgemeinschaft“, etwa wenn das Gehen schon manchmal mühsam wird... Pilgern ist nicht einfach Urlaub. Es hat das bewusste „auf dem Weg sein“ zum Ziel und bringt mit dem eigenen Lebensweg in Berührung. So kann Pilgern dem Alltag neue Impulse und neue Frische geben.

Martin Brait



Interview mit Frau Maria Breid, Obfrau der kfb Münzkirchen

Bitte stelle dich kurz vor!

Ich bin als Taufkirchnerin im November 1990 durch die Heirat mit Sepp nach Münzkirchen gekommen. Wir haben drei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder und ich arbeite seit Anfang der 90iger Jahre am Hof in der Nebenerwerbslandwirtschaft.



Seit wann leitest du die kfb in Münzkirchen und wie bist du dazu gekommen?

Ich bin im Jahr 2001, etwas überraschend für mich, dazu gekommen. Einige Jahre vorher war ich unter der Leitung von Zenzi Peterseil im damaligen Helferkreis tätig. Wir haben damals als Team übernommen. Die Mitarbeiterrunde hat sich im Laufe der Jahre natürlich personell verändert. Sollte die eine oder andere Lust haben reinzuschnuppern, bitte gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Welche Aufgaben sind für dich mit der Arbeit für die kfb verbunden?

Es gibt im Hintergrund viele organisatorische Aufgaben, die zum Teil auch in der Mitarbeiterrunde besprochen werden. Die Besuche der älteren Mitglieder zum Geburtstag haben wir uns aufgeteilt und je

nach Talent bringen sich die Frauen aus der Mitarbeiterrunde in Vorbereitungen für Messen oder Maianachten und Veranstaltungen ein. Aber planen, bewerben und ausführen tu ich vieles selbst.

Wichtig ist auch Austausch und Kontakt halten mit den anderen Pfarrgemeinden.

Welche Ziele hat die kfb allgemein?

kfb ist eine Plattform von und für Frauen und Sprachrohr für Frauenthemen in Kirche und Gesellschaft. Gemeinschaft, Weltoffenheit und Wertschätzung stehen dabei im Mittelpunkt.

Spiritualität und soziales Engagement können aktiv gelebt werden.

Durch die Vielfalt an Angeboten hat jede Frau die Wahlfreiheit in der Art und Intensität, sich mit ihren Talenten und Ideen wirkungsvoll einzubringen, sich zu entfalten, den eigenen Horizont zu erweitern und Sinn zu stiften. Im Kleinen wie im Großen – regional in der Gruppe oder überregional im landesweiten Netzwerk. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen sich uns anzuschließen.

Welche Aktionen werden von der kfb in Münzkirchen regelmäßig durchgeführt?

Fixe Schwerpunkte sind die Fußwallfahrt um den 26. Oktober und im November der Gugelhupfsonntag/das Pfarrcafe. Im Herbst wird gerne ein gemeinsamer Tagesausflug mit der Bäuerinnen- und Hausfrauengemeinschaft unternommen. Zu Maria Lichtmess findet die Segensfeier und die Gestaltung der Kerzen für die Täuflinge des letzten Jahres statt. Der Familienfasttag und die

Maiandacht sind ebenso Fixpunkte. Dazwischen werden Kurse, Vorträge zu verschiedensten Themen wie Gesundheit oder Hilfsprojekte, ... auch in Kooperation mit dem kath. Bildungswerk und der Gesunden Gemeinde, angeboten. Tanzen ab der Lebensmitte ist seit Jahren ein fixer Bestandteil im Arbeitsjahr.

Überregional gibt es ebenso Angebote wie die Frauenzeit in Zell/Pram, früher war das der Bildungstag, immer in der Fastenzeit oder seit einigen Jahren der Frauenpilgertag, der österreichweit stattfindet. Von Linz aus gibt es jährlich einen Veranstaltungskalender, der Angebote für Frauen in verschiedensten Lebenslagen bietet, oft auch mehrtägig. Im Sommer werden gemeinsame Reisen angeboten. Wenn gewünscht, kann ein E-Mail-Newsletter unter: kfb@dioezese-linz.at angefordert werden, um gut darüber informiert zu sein.

Wer wird mit den durch diese Aktionen erworbenen Geldern unterstützt und wer entscheidet über die Verwendung? Verbleibt auch etwas in der Pfarrgemeinde Münzkirchen?

Der Reinerlös vom Pfarrcafe wird zum Teil an seit Jahrzehnten bestehende Kontakte nach Mariannhill in Südafrika über das Kloster Wernberg (Schwester Conrada), die Halleiner Schwestern/Franziskanerinnen für Kinderdörfer in Bolivien (Schwester Stefanie) gespendet. Anton Huber (ORA) für die Missionsstation Fushe-Arrez in Albanien wird auch schon lange unterstützt. Immer wieder mal werden Personen oder Familien, die durch ein Unglück in große Not geraten sind, bedacht. Unsere Partnerpfarre Rotimlja bekam auch einige Jahre einen kleinen Beitrag. In den letzten Jahren

haben wir unserer Pfarre etwas zukommen lassen für den Betrieb des Pfarrheims oder zuletzt für dessen Außenrenovierung. Dies wird in der Mitarbeiterrunde besprochen.

Die Spenden von der Aktion Familienfasttag werden zur Gänze an die Aktion gespendet und kommen somit vielen in Armut lebenden Frauen im globalen Süden und deren Familien zugute. Ich finde es ist eine Art Umverteilung. Im Jahr 1946 wurden in Österreich die ersten CARE Pakete aus den USA verteilt und besonders die Menschen in den Städten wurden dadurch gestärkt und hatten mehr Kraft für den Wiederaufbau. Heute sind wir in der glücklichen Lage geben zu können.

Seit wann gibt es die kfb Münzkirchen und wie viele Mitglieder hat die kfb Münzkirchen zur Zeit?

In Münzkirchen ist die kfb seit 1951 aktiv und die Mitgliederzahl ist mit 170 Frauen rückläufig.

Wie sieht es mit neuen Mitgliedern für die kfb aus? Wie werden sie geworben?

Vereinzelt gibt es Eintritte. In erster Linie spricht man Frauen an, aber das heißt noch nicht, dass sie dann auch Mitglied werden wollen. Wichtig ist auch Austausch und Kontakt halten mit den anderen Pfarrgemeinden.

Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um Mitglied der kfb werden zu können (z.B. Alter, Ehe, ...)?

Es bedarf keiner besonderen Voraussetzung. Das Einzige ist, dass wir weiblich sind und im katholischen Glauben verhaftet sind. Die kfb steht im Großen und Ganzen

allen Frauen offen und solltest genau du noch nicht gefragt worden sein, aber Interesse haben, dann bitte auch gerne auf uns zukommen.

Gibt es einen Mitgliedsbeitrag? Wenn ja, wie hoch ist dieser und was geschieht mit diesen Geldern?

Ja, es gibt einen Mitgliedsbeitrag und der beträgt derzeit 18,- Euro.

Davon gehen 2/3 in die Diözesane Verwaltung nach Linz. Zweimal im Jahr erhalten die Mitglieder die kfb Zeitung. Ein Teil des Mitgliedsbeitrags geht auch in die Frauenstiftung der kfb oö, die Frauen in Notsituationen mit einer einmaligen finanziellen Zuwendung unterstützt.

1/3 verbleibt in der Pfarre. Wir bezahlen davon die Kerzen für die Lichtmessfeier und die Bildchen der Namenspatronen. Weiters Geburtstagsbillets und kleine Geburtstagsgeschenke für die älteren Mitglieder oder anlässlich der Primiz von Gerald Baumgartner haben wir die Primiztorte übernommen und ihm auch eine Spende für ein Messgewand zukommen lassen. So gibt es immer wieder einen Anlass, bei dem wir uns finanziell beteiligen. Bei großen Naturkatastrophen (Hochwasser, Erdbeben, ...) haben wir ebenso schon öfters gespendet.

Die Tätigkeit für die kfb ist sicher ehrenamtlich, wie wird dies anerkannt?

Ja, wir machen alles ehrenamtlich, die Anerkennung kommt von den Mitmenschen, die sich über die verschiedenen Angebote freuen und, wenn es ihnen gefallen hat, sich auch bedanken.

Aktuelle Infos aus Münzkirchen über WhatsApp:
Anmelden bei Maria Breid
0680 2115216

Der Katholische Frauenbewegung in OÖ kann man sich auf verschiedenen Wegen annähern.

Folge uns auf Social Media:

- www.facebook.com/kfbbooe/
- www.instagram.com/kfb_ooe
- <http://www.kfb-ooe.at>

Danke für das interessante und informative Interview.

Interviewer: Otmar Stadler

Die Heilige Taufe haben empfangen:

am 12.04.2026 Nico Breid, Wien
am 19.04.2026 Jannik Simmer, Am Sonnenhang
am 17.05.2026 Valentin Schneglberger, Freundorf
am 24.05.2026 Karlotta Koller, Esternberg



Karlotta Koller



Nico Breid



Jannik Simmer



Vor Gott „Ja“ gesagt haben:

am 2. Mai 2026

Eva und Georg Eder,
Raadstraße

Besuch vom Osterhasen in der Spielgruppe

Große Freude herrschte am 7. April in der Spielgruppe, denn der Osterhase hatte für jedes Kind ein Osternest dagelassen. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück

durfte das traditionelle Eierpecken dann natürlich nicht fehlen. In gemütlicher Atmosphäre verbrachten Kinder und Eltern einen fröhlichen Vormittag miteinander.

Es freut uns sehr, dass die Spielgruppe derzeit so gut besucht ist.



Nun freuen wir uns schon auf die wärmeren Tage, an denen wir unsere Treffen wieder am Spielplatz verbringen können.

Stefanie Wallner, Melanie Kothbauer
und Stefanie Kieslinger



Wie viele Sterne gibt es im gesamten Universum?

Unvorstellbar viele. Astronomen können das gesamte Universum nicht überblicken, sie rechnen, dass es im beobachtbarem Universum 2 Billionen Galaxien gibt.

Eine durchschnittliche Galaxie hat 100-300 Milliarden Sterne, unsere Galaxie, die Milchstraße, hat 100-400 Milliarden Sterne. Multipliziert auf das Universum ergibt das ca. 2 Trilliarden Sterne, eine 2 mit 21 Nullen. Die Entfernung von einem zum anderen Ende unserer Milchstraße beträgt mindestens 100.000 Lichtjahre. Könnten wir mit Lichtgeschwindigkeit fliegen, würden wir 100.000 Jahre benötigen.

Bei all diesen gigantischen und



unvorstellbaren Größen gibt es eine vorgegebene Ordnung durch Raum und Zeit, sei es beim Entstehen und Vergehen von Sternen, beim Geboren werden und Sterben von Menschen, beim Wachsen und Vergehen von unserer Natur. Alles hat seine Ordnung und funktioniert auf der Grundlage von Naturgesetzen, die wir Menschen nie vollständig begreifen werden. Denkt man über das Entstehen und das Funktionieren dieser unvorstellbaren Größenordnungen im Universum nach, muss man logischerweise

feststellen, dass es sich bei der Entstehung des Universums mit allergrößter Wahrscheinlichkeit um keinen Zufall handeln kann, sondern dass es von einem für uns unbegreiflich Großen, das wir „Gott“ nennen, erschaffen wurde. Gott hat alles Schöne, sei es die Liebe zwischen uns Menschen, die Natur, die Tiere und die Sterne am Himmel für uns erschaffen und er ist in dieser wunderbaren Schöpfung überall für uns gegenwärtig. Kürzlich las ich auf einer Grabinschrift: „Wenn für uns die Zeit aufgehört hat, beginnt die Ewigkeit!“ In dieser Ewigkeit ist Gott für unsere Verstorbenen gegenwärtig.



Caritas Fastensuppe

Am 6. März und 8. März fand nach den Gottesdiensten wieder der Verkauf von diversen Fastensuppen im Pfarrheim Münzkirchen statt.

Den Besuchern, den Caritashelferinnen und einer Abordnung von Firmlingen, die sich bestens als Kellner präsentierten, wird ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Anhand der freiwilligen Spenden konnte ein Betrag von 930 Euro erwirtschaftet werden.

Haussammlung

Die Caritas Münzkirchen führt auch heuer wieder die Haussammlung wurde.

Derzeit sind 23 Frauen und Männer für die Caritas Haussammlung unterwegs. Es wird ersucht, die freiwilligen Sammler und Sammlerinnen freundlich aufzunehmen.

Die gespendeten Gelder werden für bedürftige Menschen in Oberösterreich verwendet, wobei 10 Prozent des Spendengeldes bei der Caritas Münzkirchen verbleiben.

Anton Schlick

Schöpfungszeit

1. September bis 4. Oktober

Lange Zeit scheint das Konzept der Schöpfung aufgegangen zu sein: „Macht euch die Erde untertan!“, lautet Gottes Auftrag im ersten Buch der Bibel an die Menschen. Er übergibt ihnen die Erde, damit sie darauf wohnen, auf ihr Nahrung finden, sie bebauen und kultivieren. Über Jahrtausende entwickelten sich die menschlichen Kulturen auf allen Kontinenten.

Doch der technische Fortschritt der letzten Jahrhunderte brachte eine große Wende: Wir Menschen werden der Erde gefährlich. Die industrielle Ausbeutung der Rohstoffe, verbunden mit der massenhaften Verbrennung von Kohle, Öl und Gas, lässt die Erde stöhnen. Kohlenstoff, der sich über Millionen von

Jahren in der Erde gebunden hat, wird in wenigen Jahren in ungeheuren Mengen in Form von CO₂ und anderen Verbindungen freigesetzt.



Die Anreicherung der Atmosphäre mit diesen Gasen macht unseren Lebensraum zu einem Treibhaus: Höhere Temperatur und Luftfeuchtigkeit bedeutet gesteigerte Anfälligkeit für Extremwetter. Der Meeresspiegel steigt, immer größere

Gebiete werden unbewohnbar. Die Erwärmung der Erde ist wie Fieber, das alles aus dem Gleichgewicht bringt.

Es ist deshalb nur folgerichtig, dass die Kirchen sich neu auf die Schöpfung besinnen:

Ausbeutung und Zerstörung der Erde sind nicht im Sinne des Schöpfers. Sie ist uns gegeben, dass wir sie in einem gesunden Ausmaß nutzen. Die Schöpfungszeit lädt ein zum Gebet und aufmerksam auf unsere Verantwortung zum Schutz der Schöpfung. Sie beginnt mit dem „Weltgebetstag für die Schöpfung“ am 1. September und endet mit dem 4. Oktober, dem Gedenktag an Franz von Assisi.

Martin Brait

Erstkommunion

Am 26. April war der große Tag für 40 Kinder:

Die Feier der Erstkommunion war angesagt. Ein großer Regenbogen überspannte den Altarraum, als Symbol für Gottes Liebe, die uns in allen Lebenslagen gilt. Liebe Kinder, wir wünschen euch für Euer ganzes Leben viel Freude.

Ein besonderer Dank sei an Religionslehrerin Hilde Huemer ausgesprochen. Sie hat, wie in den 13 Jahren zuvor, mit viel Umsicht und Engagement für eine gute Vorbereitung der Kinder und eine ansprechende Gestaltung der Erstkommunionfeier gesorgt. Im Herbst wird sie in Pension gehen, deshalb

war heuer ihre letzte Erstkommunionfeier mit uns. Wir wünschen Ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und bedanken uns ganz herzlich für das viele Engagement im Religionsunterricht und rund um die Erstkommunion!

Martin Brait





Terminhinweise

Änderungen vorbehalten. Terminkalender im Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4241

Datum	Termin	Veranstalter
12. Juli 2026	Familiengottesdienst	Kinderliturgie
25. September 2026	Trauercafe (15 bis 17 Uhr) im Pfarrheim Münzkirchen	
10. Oktober 2026	Gottesdienst 75 Jahre Katholisches Bildungswerk	KBW/KMB
18. Oktober 2026	Fußwallfahrt der Katholischen Männerbewegung	KBW/KMB
25. Oktober 2026	Kfb-Fusswallfahrt	KFB
05. November 2026	Vortrag zum Thema "Trauer" im Pfarrheim	
15. November 2026	Guglhupfsonntag	KFB
20. November 2026	Trauercafe (15 bis 17 Uhr) im Pfarrheim Münzkirchen	

Anfang August kommt unser Primiziant des letzten Jahres, Gerald Baumgartner SJ, auf Heimaturlaub nach Münzkirchen. Er wird am 1. und 2. August die Gottesdienste mit uns feiern.

Neues von den Minis

Am Samstag, den 30. Mai, fand die 5. Schärdinger MINI-OLYMPIADE statt. Dieses Jahr wurde sie am Vichtensteiner Sportplatz ausgetragen und wurde von 14:00 bis 17:30 Uhr durchgeführt. Uns fuhren Anita, Silvia und Sarah.

Von Münzkirchen starteten 9 Minis in zwei Teams: *Gummibärenbande* mit Manuel, Linus, Max, Lilo und Benita und *Girls Power* mit Irina, Marlene, Mara und Theresa.

Es wurden verschiedene Stationen aufgebaut, wie zum Beispiel Gleichgewichtswippen, die Gabenbereitung in die richtige Reihenfolge bringen, Kirchen erraten oder 11-Meter-Schießen.

Es gab Stationen, die etwas mit der Kirche und der Religion zu tun hatten, aber auch sportliche Stationen und Geschicklichkeitsübungen. Insgesamt waren es 10 Stationen. Man spürte deutlich den Teamgeist und das gegenseitige Helfen.

Am Schluss gab es noch eine kurze Andacht und dann war es leider schon zu Ende. Auch wenn der Pokal nach St. Florian ging, war es ein super Nachmittag und wir hatten sehr viel Spaß.

Am 19. Juni fand die erste Ministrantenprobe mit den „Neuen“ unter Leitung von Grill Josef statt.

Benita Kothbauer





Das war:

Die Ministrantenolympiade 2026

Am 30. Mai fand am Sportplatz in Viechtenstein die 5. Minisolympiade der Pfarre Schärding statt.

Bei perfekten wetterlichen Bedingungen stellten die Minis ihr Können, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist beim Tore schießen, Fischen, Lauf im Ministrantengewand oder auch beim Dosenwerfen unter Beweis. Und natürlich mussten die Minis auch zeigen, dass sie über Kirche und Liturgie bestens Bescheid wissen. So mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kirchen der Pfarre Schärding erkennen oder liturgische Utensilien durch ertasten benennen.

Bereits zum zweiten Mal holte sich das Team aus St. Florian am Inn mit dem Teamnamen „Presslufthammer 4782“ den Sieg. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren Philipp Struß, Florian Baumgartner und Angela Bachmair.

Herzliche Gratulation an das Siegerteam und ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und natürlich auch an alle Helferinnen und Helfer.

Mehr Bilder der Minisolympiade gibt es auf der Homepage der Pfarrgemeinde St. Florian am Inn.

Das kommt:

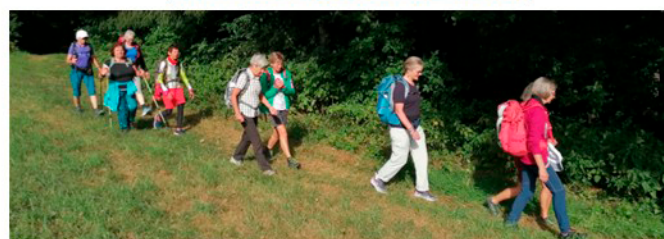
Einladung zur Pilgerwanderung 2026

Auch heuer lädt die Pfarre wieder ein, gemeinsam auf dem Weg zu sein!

Zu Fuß, als Pilgerin oder Pilger: langsam, mit offenen Augen und Ohren, das Gehen ist das Ziel des Tages, eine Stunde Schweigen... du kommst allmählich mehr „bei dir an“ überraschende Gespräche ergeben sich, neue Blickwinkel ebenso, vorher fremde Menschen werden vertraut... All das sind Erfahrungen von Pilgern.

Der Weg führt uns auf unserer **dreitägigen Pilgerwanderung** heuer **von Suben nach St. Radegund**, dem Geburtsort von Franz Jägerstätter.

Wir starten am Freitag, 04.09.2026, 7 Uhr bei der Pfarrkirche Suben. Die Rückfahrt erfolgt per Bus. Die Ankunft in Suben ist für Sonntag, 06.09.2026 um ca. 20 Uhr geplant. Anmeldung bis 10. August 2026 bei Martin Brait (martin.brait@diezese-linz.at).



Fotocredit: Caritas

Das ist neu:

Caritaszentrum Schärding eröffnet

Seit April gibt es einen neuen Standort für alle Einrichtungen der Caritas in Schärding: Im Erdgeschoß des Bezirksgerichts Schärding befinden sich die Caritas-Sozialberatung, die Flüchtlingshilfe, die Integration (ICE, FEMily), das Netzwerk Wohnungssicherung, die Energiesparberatung und die Regionalcaritas.

Am 27. Mai wurden die Räumlichkeiten im Rahmen eines kleinen Festakts mit Caritas-Vorständin Marion Huber eröffnet und von Pfarrer Eduard Bachleitner gesegnet.

Das bleibt in Erinnerung: Der Tag der offenen Tür der Pfarre Schärding

Am 29. Mai erhielten Interessierte einen Einblick in die Vielfalt des Lebens in unserer Pfarre mit ihren 12 Pfarrgemeinden, den vielen Initiativen, Gruppen und weiteren Bereichen, in denen Menschen im Auftrag des Glaubens tätig sind.

Außerdem wurde unser neues Pfarrlogo präsentiert, das ab sofort für die Pfarre Schärding steht:



Die Geschichte von Noah für Kinder: Tiere wurden gebastelt und beim Erzählen der Geschichte in die Arche gebracht



Verliehen dem Tag mit Kräutersalz die notwendige Würze: Die Kath. Frauenbewegung

Die „Lange Nacht der Kirchen 2026“ in Schärding, Schardenberg und Münzkirchen

Am Abend des 29. Mai fand österreichweit die 22. Lange Nacht der Kirchen unter dem diesjährigen Motto MUTEinander statt.

In Schärding lieferten Walter Ablinger, Gerald Baumgartner SJ, Elke Liebl und Franz Schobesberger MUTgedanken und Helene Pürmayr stellte ihre scharfsinnigen Alltagsbeobachtungen vor. In Schardenberg stand der Abend im Zeichen des 75-Jahre-Jubiläums der Fatimakapelle und in Münzkirchen fand ein Orgelkonzert mit dem gebürtigen Münzkirchner Anton Holzapfel und dem Kirchenchor statt. Im Anschluss konnte die Orgel noch besichtigt werden.

Ausführliche Berichte und weitere Fotos gibt es auf der Homepage der Pfarre Schärding und auf den Homepages der jeweiligen Pfarrgemeinden.



75 Jahre Fatimakapelle



„Hingehört und hingesehen“ Helene Pürmayrs scharfsinnige Alltagsbeobachtungen



Kajsa Boström dirigierte den Chor der Landesmusikschule Schärding abgerundet durch passenden MUTgedanken

Wir helfen! Der Solidaritätsfonds der Pfarre Schärding

Schon einer Reihe von Menschen konnte durch den Solidaritätsfonds geholfen werden: Durch Essensgutscheine, um übers Wochenende zu kommen; durch Unterstützung bei Mietrückständen, durch Übernahme einer Arztrechnung... In einem Gespräch wird die Situation genau abgeklärt und geprüft, ob alle anderen Unterstützungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Der Fonds wird gespeist aus Spenden von Einzelpersonen sowie von Firmen.

Danke an alle, die zu dieser Hilfsmöglichkeit bisher beigetragen haben! Gerne werden Spenden entgegengenommen über das Konto der Caritas für Menschen in Not (Spenden können steuerlich abgesetzt werden):

IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L

Bitte Verwendungszweck anführen: Solidaritätsfonds Schärding.

Wir laden ein!

Pilgerwanderung 2026
von Suben nach St. Radegund
04. — 06. September
Treffpunkt: Pfarrkirche Suben

75 Jahre Fatimakapelle Schardenberg
Ein Abend mit Zeitzeugen
17. September, 19:30 Uhr,
Pfarrsaal Schardenberg

Trauercafe
15. September und 20. November,
jeweils 15 — 17 Uhr,
Pfarrheim Münzkirchen

Mitten im Leben dem Tod begegnen.
Vortrag mit Nicole Leitenmüller,
Referentin für Trauerpastoral,
5. November, 19 Uhr,
Pfarrsaal Münzkirchen

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Schärding, Kirchengasse 6,
4780 Schärding, 07712/93083;
pfarre.schaerding@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schaerding
Fotocredit: privat (sofern nichts Anderes angegeben)

Rückblick

Am 17. März begeisterte **Manuela Macedonia** einen vollen Kubinsaal mit ihrem Wissen über die Zusammenhänge von Bewegung, Ernährung/Darm, Schlaf und deren Auswirkungen auf unser Gehirn. Gerlinde Grubauer-Steininger von der kfb der Diözese Linz übernahm die Begrüßung.



Die **kfb-Maiandacht** war am 28. Mai in St. Sebastian zum Thema: „Maria und die Steine des Lebens“. Während der Andacht wurden die Anwesenden aufgefordert ihre kleinen oder auch größeren Sorgen und Anliegen gedanklich in die Steine am Altar hineinzulegen.



Aber es bestand auch die Möglichkeit persönliche Anliegen in das Buch, dass anlässlich der Primiz von Gerald Baumgartner aufgelegt wurde, hineinzuschreiben. Es liegt jetzt wieder in der Pfarrkirche am rechten Seitenaltar auf und ist jederzeit für eure Bitten, Sorgen oder auch dem Danken offen!

Beim **Tag der offenen Tür** der Pfarre Schärding hat sich die kfb mit verschiedenen Werbematerialien, Fotos von Aktivitäten und dem Herstellen von Kräutersalz präsentiert.



Maria Breid

Ausblick

Ab Montag, 21. September, 14:00 Uhr, wird wieder zum „**Tanzen ab der Lebensmitte**“ ins Pfarrheim eingeladen. Erfahrung ist nicht erforderlich, nur die Freude an Bewegung, Musik und Gesellschaft. Alle sind herzlich willkommen.

Um Anmeldung bei Frau Elisabeth Huemer: 0650 5167645 wird gebeten.

Die kath. Frauenbewegung und die Gesunde Gemeinde laden herzlich dazu ein.

Die **kfb-Fußwallfahrt** findet am **Sonntag, 25. Oktober**, statt. Diese führt uns heuer wieder nach St. Roman. Messe um 9:30 Uhr, anschließend Einkehr und Simoni Kirtag.

Am **Sonntag, 15. November**, lädt die kfb zum **Gugelhupfsonntag mit Pfarrcafé** ins Pfarrheim ein. Verkauf von Gugelhupf, Lebkuchen und Co nach den Gottesdiensten am Kirchenplatz am Samstag um 19:45 Uhr und am Sonntag um 10:30 Uhr.

Lebkuchen-, Keks- oder Gugelhupf-spenden bitten wir am Samstag in der Zeit von 14:00 – 15:00 Uhr im Pfarrheim abzugeben.

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die kfb Frauen. Der Erlös kommt zur Gänze unseren langjährigen Missionspartnern, der Pfarre und eventuell aktuellen heimischen Anliegen zugute.

Maria Breid

Spende für die Bücherei



Vielen Dank!

Die Bücherei bedankt sich sehr herzlich bei den Goldhauben-Frauen für die großzügige Spende aus dem Reinerlös des Osterkaffees.

Obfrau Johanna Glas übergibt die Spende an Büchereileiter Otmar Stadler.



Der Sommer-Lesepass ist wieder da



Für den viermaligen Besuch der Bücherei nimmt man an der Verlosung von Sachpreisen am 13. September im Pfarrsaal teil.

Name: _____

Alter: _____

Adresse: _____

Besuche aus Kindergarten & Krabbelstube

Für die Besuche der Gruppen des Kindergartens und der Krabbelstube mit ihren Kindern bedanken sich die MitarbeiterInnen und die Leitung der Bücherei. Es waren sehr schöne Stunden mit den kleinen Leserinnen und Lesern. Jede Gruppe des Kindergartens und der Krabbelstube bekam einen von Frau Katharina Hornung gehäkelten

Lese-Wurm als Lesezeichen. Fotos von den Besuchen findet man auf der Homepage der Bücherei in der Fotogalerie.

www.bibliothekderpfarreund-marktgemeindemuenzkirchen.at

Regionstreffen der Bibliothek

Am 9. Juni fand in der Bücherei das Regionstreffen für Bibliotheken zum

Thema „Wissenschaft zum Anfassen – Citizen Science & Co in der Bibliothek“ statt. Von der Diözese Linz kam als Referent Christian Dandl. Aus der Region nahmen Mitarbeiterinnen der Bibliotheken Suben, Schardenberg, Esternberg, Kopfinger und Taufkirchen a. d. Pram teil.

Otmar Stadler



Kinderliturgie

Am 9. Mai feierten wir in der Vorabendmesse den Muttertag. Mit bunten Blumen untermalten Kinder Beispiele, wie unsere Mütter uns in unserem Leben beistehen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von 2 Sängerinnen der Gruppe „Quintjoyable“ gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an sie

und an alle Kinder, die den Gottesdienst mit uns mitfeierten.

Am **12. Juli 2026** findet der nächste Familiengottesdienst zum Thema: „Mit Jesus in die Ferien“ statt.

Renate Strubreiter



Gottesdienst 75 Jahre

10. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Gottesdienst 75 Jahre Katholisches Bildungswerk,
anschließend Agape.

Fußwallfahrt

18. Oktober 2026
Fußwallfahrt der Katholischen Männerbewegung Münzkirchen/ St. Roman
Ziel wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gebhard Kitzmüller



Liebe Pfarrbevölkerung von Münzkirchen!

Unsere Pfarrgemeinde verfügt über eine Reihe von Gebäuden, deren Erhaltung in unserer gemeinsamen Verantwortung liegt. Es wird immer schwieriger, die anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen zu finanzieren. So soll ein **freiwilliger Gebäudeerhaltungsbeitrag** die Möglichkeit geben, sich finanziell zu beteiligen.

Nachdem 2025 im Pfarrheim die Heizung erneuert und die Außenfassade renoviert und heuer im Frühjahr in St. Sebastian die Sakristei neu gemalt wurde, sollen jetzt Rücklagen für die Sanierung der Außenfassade der Pfarrkirche gebildet werden. Nur durch gemeinsame Verantwortung wird es möglich sein, dass unsere wertvollen

Gebäude auch in Zukunft zur Verfügung stehen und segensbringend genutzt werden können.

Diesem Pfarrblatt ist für diesen Zweck ein Einzahlungsschein beigelegt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihren freiwilligen Beitrag.

Variable Werte und Friedhofgebühren

Laut Pfarrgemeinderatsbeschluss vom 20.05.2026 sollen die variablen Werte (das sind alle anfallenden Gebühren und Messstipendien inkl. der Friedhofgebühren, Grabnachlöse) rückwirkend mit 01.01.2026 an die jährlichen Vorgaben der Diözese

angepasst werden, um eine einheitliche Richtlinie innerhalb der Pfarre Schärding zu erreichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Zechprübste unterwegs – Gemeinschaft auf zwei Rädern

Eine sportliche und zugleich gemeinschaftsstärkende Fahrradtour unternahmen 21 Zechprübste aus Münzkirchen und St. Roman. Die Route führte von Neukirchen bei Lambach über Haag am Hausruck, Zell an der Pram und Andorf zurück nach Münzkirchen. Ob mit klassischem Fahrrad oder „mit Strom“ – die Teilnehmer meisterten die Strecke mit viel Engagement und guter Laune.

Ein Teil der Tour verlief entlang des beliebten Haager-Lies-Radweges und bot landschaftlich schöne Eindrücke unserer Region. Organisiert wurde die Fahrt von Johann Schardinger, während Roland Schatzberger als

umsichtiger Reiseleiter fungierte. Zur Stärkung kehrte die Gruppe beim Dorfwirt in Dorf bei der Familie Bischof ein, wo ein gemeinsames Mittagessen für neue Energie sorgte. Ein kultureller Höhepunkt war die Besichtigung des Lignoramas in Riedau – dem Holz- und Werkzeugmuseum – mit seiner aktuellen Sonderausstellung zum Thema Pilze.

Auch das Andorfer Volksfest wurde besucht und sorgte für eine lebendige und gesellige Abwechslung im Tagesprogramm. Den Abschluss bildete das gemütliche Beisammensein beim Pfingst-Zeltfest des FC Münzkirchen.

Die gelungene Mischung aus sportlicher Leistung, kulturellen Eindrücken und gelebter Gemeinschaft machte diesen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.



Franz Hamedinger



IM TOD VORAUSGEGANGEN



Josef Schopf
† 4. März 2026
im 73. Lebensjahr



Theresia Jodlbauer
† 13. März 2026
im 75. Lebensjahr



Leopoldine Braid
† 23. März 2026
im 95. Lebensjahr



Margarete Gründinger
† 27. März 2026
am 92. Geburtstag



Paula Gruber
† 29. März 2026
im 90. Lebensjahr



Johann Hötzeneder
† 10. April 2026
im 96. Lebensjahr



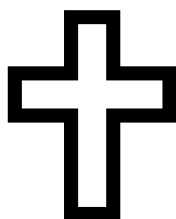
Johann Stolzlechner
† 25. April 2026
im 78. Lebensjahr



Zäzilia Bauer
† 3. Mai 2026
im 100. Lebensjahr



Paula Großfurtner
† 15. Mai 2026
im 95. Lebensjahr



Gottesdiensthinweise**Jeden Mittwoch Hl. Messe um 8:00 Uhr****ab Mittwoch, 15. Juli bis Mittwoch, 9. September
Mittwochsmesse in St. Sebastian!****Juli**

Fr. 10. Juli	19.00 Uhr Wortgottesfeier
Sa. 11. Juli	19.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrer Traunwieser)
So. 12. Juli	9.30 Uhr Wortgottesfeier
Fr. 17. Juli	19.00 Uhr Wortgottesfeier
Sa. 18. Juli	19.00 Uhr Wortgottesfeier
So. 19. Juli	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr. 24. Juli	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 25. Juli	19.00 Uhr Wortgottesfeier
So. 26. Juli	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr. 31. Juli	19.00 Uhr Hl. Messe

August

Sa. 1. August	19.00 Uhr Hl. Messe mit Gerald Baumgartner SJ
So. 2. August	9.30 Uhr Hl. Messe mit Gerald Baumgartner SJ
Fr. 7. August	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa. 8. August	19.00 Uhr Hl. Messe
So. 9. August	9.30 Uhr Wortgottesfeier
Fr. 14. August	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 15. August	Maria Himmelfahrt, Patrozinium
So. 16. August	9.30 Uhr Hl. Messe 9.30 Uhr Hl. Messe
Fr. 21. August	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 22. August	19.00 Uhr Wortgottesfeier
So. 23. August	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr., 28. August	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 29. August	19.00 Uhr Hl. Messe
So. 30. August	9.30 Uhr kein Gottesdienst 15:00 Uhr Silbernes Priester- jubiläum Dr. Anselm Olisaeki

September

Fr. 4. September	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa. 5. September	19.00 Uhr Wortgottesfeier
So. 6. September	8.00 Uhr Hl. Messe
Fr. 11. September	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 12. September	19.00 Uhr Hl. Messe
So. 13. September	9.30 Uhr Wortgottesfeier

Fr. 18. September
Sa. 19. September
So. 20. September

19.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Hl. Messe
Erntedankfest
9.30 Uhr Hl. Messe

Fr. 25. September
Sa. 26. September
So. 27. September

19.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Wortgottesfeier
9.30 Uhr Hl. Messe
Messe für die Jubelpaare

Oktober

Fr. 2. Oktober	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa. 3. Oktober	19.00 Uhr Wortgottesfeier
So. 4. Oktober	8.00 Uhr Hl. Messe
Fr. 9. Oktober	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 10. Oktober	19.00 Uhr Hl. Messe
So. 11. Oktober	9.30 Uhr Wortgottesfeier
Fr. 16. Oktober	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 17. Oktober	19.00 Uhr Hl. Messe
So. 18. Oktober	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr. 23. Oktober	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 24. Oktober	19.00 Uhr Wortgottesfeier
So. 25. Oktober	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr. 30. Oktober	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 31. Oktober	19.00 Uhr Wortgottesfeier

November

So. 1. November	Allerheiligen 8:00 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
Mo. 2. November	Allerseelen 8:00 Uhr Wortgottesfeier mit Gräbersegnung 19:00 Uhr Hl. Messe mit Totengedenken
Fr. 6. November	19.00 Uhr Hl. Messe mit Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa. 7. November	19.00 Uhr Hl. Messe
So. 8. November	9.30 Uhr Wortgottesfeier
Fr. 13. November	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 14. November	19.00 Uhr Hl. Messe
So. 15. November	9.30 Uhr Hl. Messe
Fr. 20. November	19.00 Uhr Hl. Messe
Sa. 21. November	kein Gottesdienst Kirchenkonzert der Musikkapelle
So. 22. November	9.30 Uhr Hl. Messe

Änderungen dieser Gottesdiensthinweise sind möglich.
Bitte informieren Sie sich über die wöchentliche Gottesdienst-
ordnung über Aushang oder die Homepage der Pfarre.



Erstkommunion



Palmsonntag



Fronleichnam



Erstkommunion



Fronleichnam

Wir danken für die Unterstützung des Pfarrblattes! (bezahlte Anzeige)



**Malermeister
MIESBAUER**

4786 Brunnenthal
Wallensham 27

07712 / 36 166 • 0699 / 127 62 166